

# Und was feiern wir an Pfingsten?



Pfingsten ist neben Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest der Christen. Das Wort „Pfingsten“ leitet sich ab vom griechischen Wort für „der fünfzigste Tag“. Pfingsten heißt also: am fünfzigsten Tag, gemeint ist damit der fünfzigste Tag nach Ostern.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Mit „Heiliger Geist“ ist Gottes Geist gemeint. Christen stellen sich Gott auf verschiedene Weise vor: Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat und alles wie in einer schützenden Hand am Leben hält. Gott, der in Jesus ein Mensch geworden ist, um den Menschen nahezu kommen. Und Gott, der als Geist für jeden Menschen erfahrbar ist und in der ganzen Welt zu spüren ist. Nach der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu wussten die Freundinnen und Freunde zwar, dass Jesus bei Gott war und seine Botschaft in ihnen weiterlebte. Trotzdem hatten sie Angst, die

Botschaft von Jesus weiterzuerzählen – es hätte ihnen ja genauso gehen können wie Jesus! Doch am Pfingsttag kam der Geist Gottes wie in einem Sturm in ihre Versammlung gebräut. Plötzlich spürten die Freunde und Freundinnen eine neue Kraft, sie wurden mutig und gingen nach draußen, um allen Menschen von Jesus zu erzählen. Und das taten sie mit großem Erfolg: Auf einmal verstand jeder auf den Straßen Jerusalems in seiner eigenen Sprache, was die Jesusfreunde riefen. Und viele wurden mitgerissen von der Begeisterung der Jesusfreunde und wurden auch Christen.

Auf alten Bildern wird die Geschichte von Pfingsten ganz oft so dargestellt, dass auf den Köpfen der Freunde Jesu Flammen aus Feuer schweben. Diese Feuerzungen sind ein Bild für Gottes Geist. Ein anderes Bild für den Heiligen Geist ist die Taube.

